

Neulich beim Zahnarzt

Ein Wartezimmer in Eiche, das war noch stabil! Dort hatte der geliebte Kaugummi auch noch jederzeit unter der Sitzfläche genügend Haftung! Bei den heute verbreiteten Designer-Schwingern aus Metall und Lederimitat oder den beliebten Weichholzmöbeln aus schwedischer Produktion hat man da schon größere Probleme die Kaugummianhaftung am Finger zu überwinden und ihn der Oberfläche (bzw. Unterfläche) der Sitzmöbel zuzuführen.

Das Hartholz hat auch, gegenüber seinen modernen Nachfolgesitzmöbeln den Vorteil, dass sich die Fingernägel von so manchem, der Vorfreude der anstehenden Behandlung nicht mental mächtigen Patienten, sich nicht allzu tief in die Stuhllehnen eingraben. Der robuste Lederüberzug der althergebrachten Ausführung von Wartezimmereinrichtungen war zudem auch viel widerstandsfähiger gegen das nervöse Aufribbeln der Sitzfläche durch das übliche hin und herrutschen

auf der heute weit verbreiteten textilen Sitzauflage. Im Vergleich zu den neuen Kunststoffoberflächen war das Leder der Polsterung zudem noch atmungsaktiv und saugfähig, was einem auch in kaltschweißiger Erwartung stets das Gefühl vermitteln konnte der Behandlung trocken entgegenblicken zu können. Eine Korrosion der Sitze durch Verrosten an den Schweißablauftrinnen war ebenso, (in Ermangelung von Metall, selbst die Verbindungen waren Holzdübel!) nahezu ausgeschlossen. Die aus der stabilen Verleimung und Verzapfung erwachsene statische Belastungsfähigkeit der Möbel war auch jederzeit der oftmals nicht unerheblichen Belastung durch das beherzte Niedersinken der allein durch den langwierigen Weg zum Etablissement schon entkräfteten Hilfesuchenden jederzeit gewachsen. Ein Verbiegen oder gar Zusammenbrechen, wie es von den heute verwendeten Materialien schon ab und an berichtet wurde, gab es damals jedenfalls nicht. Der

letztendliche Vorteil der Wartezimmereinrichtung von Anno Dazumal war aber in der ökologischen Verträglichkeit der Materialien zu sehen. Die aus nachwachsenden Rohstoffen gefertigten Sitzmöbel, nur mit Wachs oder Öl oberflächenveredelt, ließen sich nach dem Ende ihrer Gebrauchsperiode jederzeit umweltschonend im häuslichen Holzofen verheizen und mussten nicht aufwändig getrennt nach Holz, Metall und Kunststoff (War das jetzt PP, PU oder doch PS) der örtlichen Müll- und Wertstoffsammelstelle zugeleitet werden.

JOHN HOOD CO.

Reception Room Furniture

Modern Furniture is especially well adapted for the Reception Room and this is designed that it looks equally as well in any finish.
Each piece is thoroughly well made. The stains are fitted with Double Heavy Marine Leather, loose cushions.



Arm Chair No. 2 \$12.00 Chair No. 3 \$12.00



Table \$15.00



Bench \$20.00 Rocker No. 1 \$12.00

Can be had in Weathered Oak, Fumed Oak, Antique Oak or Golden Oak.

-400-

Fortsetzung folgt ...

ZA Armin Wall.

Nachzulesen unter:

www.Zahnarzt-Wall.com

